

# 27. JANUAR: DER JAHRESTAG DER BEFREIUNG VON AUSCHWITZ DURCH DIE ROTE ARMEE 1945



Eine kleine Gruppe von Zwillingen, die von SS-Ärzten für pseudo-medizinische Versuche ausgewählt wurden, erlebte die Befreiung in Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Soldaten der Sowjetarmee. Bereitwillig zeigen die Kinder den Befreiern ihre eintätowierten Nummern auf ihren Armen.

Das deutsche Nazi-Regime hat zwischen 1940 und 1945 Millionen Juden und Hunderttausende von Sinti und Roma aus ganz Europa deportiert und ermordet. Sie wurden vom deutschen NS-Staat systematisch vom Kleinkind bis zum Greis erfasst und durch Hunger, mörderische Arbeit, Erschießungskommandos und in eigens errichteten Vernichtungslagern, industriellen Mordfabriken mit Gaskammern und Krematorien (Treblinka, Sobibor, Chelmno, Belzec, aber auch Majdanek und vor allem in Auschwitz-Birkenau) ermordet.

Über 1,5 Millionen Kinder wurden von den Nazis ermordet.

Der offizielle Gedenktag – der 27. Januar – kann und sollte allen Menschen in Hessen Anlass sein, der Ermordeten zu gedenken, aber auch die Täter nicht zu vergessen und nach Vorgeschichte, Ursachen, Umständen und Folgen dieses welthistorisch einmaligen Verbrechens zu fragen.

## GEGEN VERDRÄNGEN UND VERGESSEN !

Eine gemeinsame Plakataktion zum Gedenktag an die Befreiung von Auschwitz am 27. Januar: Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen, Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Hessen, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Hessen. Mit Unterstützung der Landes-Schüler-Vertretung Hessen und der Landes-Asten-Konferenz Hessen. Kontakt: [info@gew-hessen.de](mailto:info@gew-hessen.de)